Litteratur und Kunst

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **19 (1843)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

In Innerrohden haben Appenzell 8 und Gonten 1 Theilnehmer, von denen jene 35,900, dieser 11,300 Schweizerfranken bei der Anstalt versichert haben.

Litteratur und Kunst.

Ein wohlgemeintes Wort an Eheleute, die unglücklich mit einander leben. Herausgegeben von dem St. Gallischen Verein für Verbreitung christlicher Erbauungsschriften. 16 S. 8.

Man erzählt von dem verstorbenen Standespfarrer Weishaupt in Appenzell, er habe, wenn ihm die Aussöhnung streitender Eheleute nicht gelang, die Namen derselben in's öffentliche Gebet aufgenommen, und das heroische Mittel habe manche Klage — unterdrückt. Der Verfasser dieser Schrift strebt nach einem höhern Ziele; er will Frieden, Geduld und fromme Tugend pflanzen. Der Gedanken ist ein sehr glücklicher zu nennen, und die Ausführung verdient alles Lob. H. Pfr. Schieß in Grabs wird als Verfasser bezeichnet.

Verzeichniß sämmtlicher Wohnhäuser und übrigen Gebäude in der Gemeinde Herisau, mit Bezeichnung der Hausnummern und der dermaligen Besitzer, nebst Angabe, in welcher Feuerversicherungsanstalt und zu welchem Werthe alle Gebäulichkeiten dato versichert sind. Aufgenommen im Juli 1842. St. Gallen, gedruckt in der Zollikofer'schen Offizin. 1843. 99 S. 8.

Solche Verzeichnisse haben sich in Herisau als Bedürfniß ausgewiesen, denn es sind derselben im Laufe dieses Jahrhunderts schon mehre erschienen. Das gegenwärtige hat sehr entschiedene Vorzüge, wären es auch nur die interessanten Aufschlüsse über das Assecuranzwesen. Man rühmt die Genauigkeit, und es verbürgt dieselbe die Unterschrift der besten Autorität, des H. Gemeindeschreiber Schieß. H. Bartholome Tobler, unter dem Namen Bleicher Tobler bekannt, ist der Verfasser. Möge die Schrift in andern Gemeinden Nachahmung finden!

Das

Portrait des H. Pfr. Früh,

das neulich ohne Namen der Künstler, die es bearbeitet haben, erschienen ist, empfiehlt sich als saubere Lithographie, hat aber das Verdienst

der Aehnlichkeit nicht. Auffallend war es uns, daß die schriftliche Stelle unter dem Portrait kein Facsimile bringt, wie man es von solchen Zuthaten jetzt immer erwartet.

Nachlese.

Dem kirchlichen Gesangbuche der Appenzeller ist die Ehre widerfahren, daß die reformirte Gemeinde in Livorno es bei ihrem Gottesdienste eingeführt hat. Es ist das vorzüglich dem Eifer zuzuschreiben, mit welchem der schweizerische Consul daselbst, Herr Fehr-Walser, die Sache beförderte.

In dem Becken, in welchem die Gemeinden Speicher, Trogen, Rehetobel und Wald liegen, wurde in den ersten Minuten des neuen Jahres eine liebliche Neuerung eingeführt. In allen vier Gemeinden begrüßte nämlich das volle Geläute aller Glocken den Jahrwechsel. Es begann dasselbe ungefähr eine Viertelstunde vor dem letzten Stundenschlage, pausirte dann, als dieser heranrückte und bis er vorüber war, worauf wieder alle Glocken das neue Jahr begrüßten. Grub hat sich dieser Uebung angeschlossen, und in den Gemeinden Heiden, Wolfhalden und Walzenhausen ist sie schon früher gewesen.

Wir erwähnen es als ein freundliches Zeichen der Zeit, daß die Schulen in Gais auch von innerrohder Kindern besucht werden und Gais von denselben kein Schulgeld fodert. Gegenwärtig finden sich drei solcher katholischen Kinder, die in Innerrohden wohnen, in den gaiser Schulen.

Der Fond, der hier für die Errichtung eines eigentlichen Waisenhauses gesammelt wird, beträgt bereits 2628 fl. 54 kr.

In Bühler existirt seit mehren Jahren ein Leseverein, der gegenwärtig eine der zahlreichsten Sammlungen von Zeitschriften